

# Zweiter Jahresbericht

des

## Vereins „Marthaheim“

1900.



### A. Vereinsbericht.

**D**as Jahr 1900 hat in erfreulichster Weise dargethan, daß die im 1. Jahresberichte zum Ausdruck gebrachten Hoffnungen auf gedeihliche Weiterentwicklung der Martha'sache der inneren Berechtigung nicht entbehrten. Zwar haben die an den jungen Verein herantretenden Aufgaben ihrem Umfange nach alle Borausficht weit überstiegen; aber in demselben Maße wie das eigene Vermögen zu versagen schien, durfte der Verein Gottes Beistand und Durchhilfe erfahren und, — ohne befürchten zu müssen damit zu viel zu sagen — darf so diesem zweiten Vereinsjahre für die weitere Ausgestaltung gesunder Verhältnisse bleibende Bedeutung beigemessen werden.

Die Zuversicht, mit welcher im vorigen Berichte auf eine ruhige und ungestörte Fortführung des im eigenen Hause geborgenen Altstädter Heims gezählt wurde, ist nicht getäuscht worden. Und was das in Mieträumen untergebrachte Heim der Neustadt anlangt, so mußte man — wie ebenfalls im Vorjahre des näheren dargelegt worden — sich daran genügen lassen, dasselbe vor wesentlichem Frequenzrückgange zu bewahren.

Es könnte scheinen, als seien diese Ziele bescheidener Art in beiden Heimen leicht zu erreichen gewesen. Dem war jedoch nicht so. Denn nicht bloß in Dresden, sondern in einer Ausbreitung über ganz Deutschland und weiterhin, haben sich im Berichtsjahre die wirtschaftlichen, geschäftlichen und Fremdenverkehrs-Verhältnisse unter merkbarem Drucke befunden und insbesondere während der Pariser Weltausstellung hat hier eine Stockung bestanden, die sich — wie die Frequenzziffern der beiden

H. Sax. G

366,42  $\frac{1}{2}$

1903 \* IV 426